

Bedienungsanleitung Habbiins

31 81 2743 000 – 3 bis 599 – 4

3. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Asset Management Technik / Erhaltung	RCA – Asset – TE	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	16.04.2012	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – Asset – TE	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	16.04.2012	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Asset Management	RCA – Asset	Wittmann Josef	+43 664 6174038	16.04.2012	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	16.04.2012	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Verwendungszweck.....	3
1.3 Arbeitnehmerschutz	4
2. Technische Daten.....	5
2.1 Gesamtabmessungen.....	5
2.2 Details.....	5
3. Bedienungsvorschriften.....	6
3.1 Allgemeine Hinweise.....	6
3.2 Wagen öffnen.....	7
3.3 Wagen beladen / entladen	9
3.4 Wagen schließen.....	10
4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	11
4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden bewegt werden.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, Weißware und palettierten Waren geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



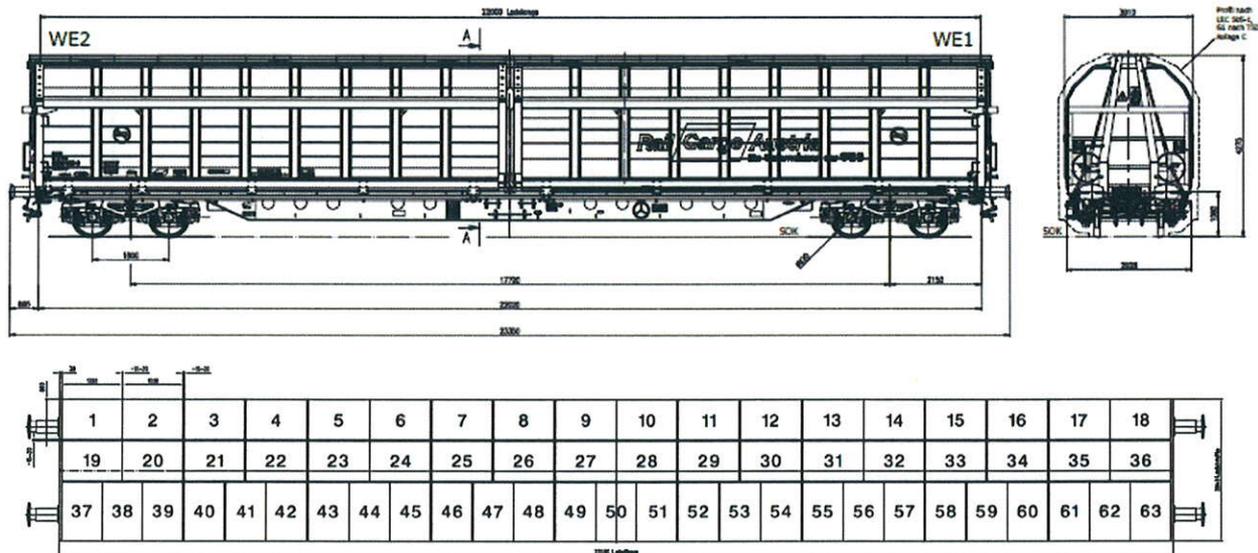
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

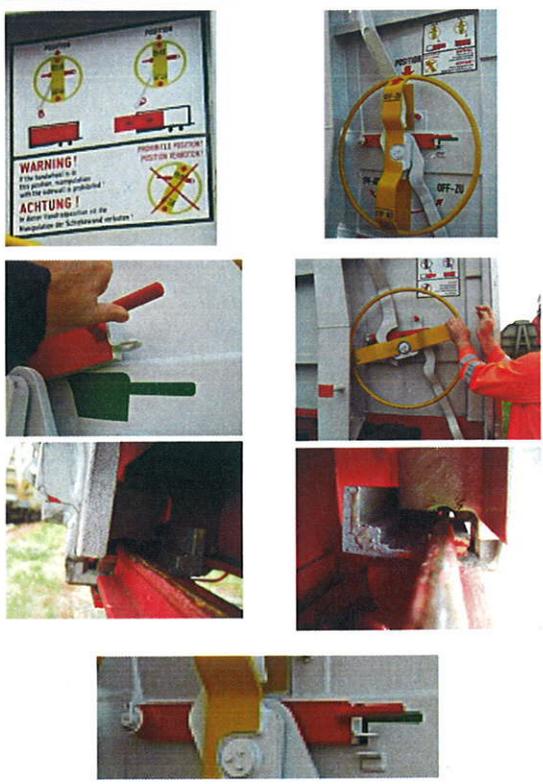
Gattungszeichen	Habbiins																		
Typennummer	2743																		
Achsenanzahl	4																		
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	17,72																	
max. Länge über Puffer = LÜP	m	23,35																	
Eigengewicht	t	27,5																	
Streckenklasse		A	B	C	D														
Lastgrenze	t	s	36,5	44,5	54,5	62,5	***												
Ladelänge = L	m	22,00																	
Ladebreite = B	m	2,84																	
Ladehöhe = H	m	2,80																	
Ladefläche	m ²	62,50																	
Laderaum	m ³	167,8																	
Lichte Türbreite = Tb	m	10,82																	
Lichte Türhöhe = Th	m	2,80																	
Fußbodenhöhe über SO	m	1,20																	
Besonderheiten	Palettenplätze 63 32 + 8 Zurrösen <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td></td> <td>E</td> </tr> <tr> <td>100</td> <td>72,5</td> </tr> </table>						E	100	72,5										
	E																		
100	72,5																		
Ladelänge für schwere Einzellasten: _____ Über die Auflagelänge verteilt	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>m</td> <td>l</td> </tr> <tr> <td>a-a</td> <td>22,0</td> </tr> <tr> <td>b-b</td> <td>25,0</td> </tr> <tr> <td>c-c</td> <td>33,0</td> </tr> <tr> <td>d-d</td> <td>43,0</td> </tr> <tr> <td>e-e</td> <td>53,0</td> </tr> <tr> <td>f-f</td> <td>72,5</td> </tr> </table>					m	l	a-a	22,0	b-b	25,0	c-c	33,0	d-d	43,0	e-e	53,0	f-f	72,5
m	l																		
a-a	22,0																		
b-b	25,0																		
c-c	33,0																		
d-d	43,0																		
e-e	53,0																		
f-f	72,5																		

3. Bedienungsvorschriften

3.1 Allgemeine Hinweise

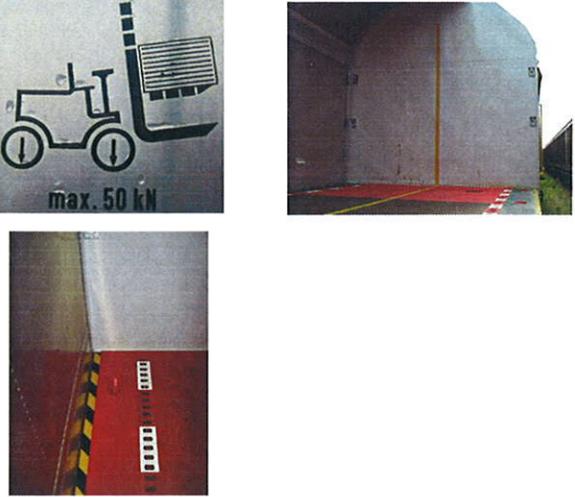
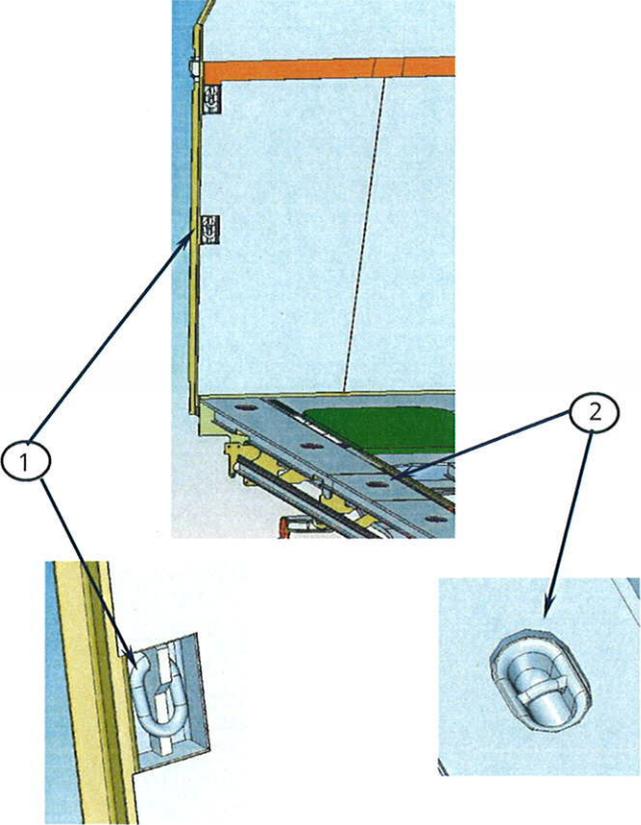
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitung für Schiebewände. • Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden. • Max. Tragfähigkeit des Fußbodens. • Lastgrenzraster. • Kennzeichnung der Absturzkante. • Warn- und Verbotspiktogramm (Lebensgefahr bei Hochspannung und Betreten von Wagen durch Unbefugte verboten!!). • Warnzeichen für Hochspannung (Blitzpfeil). 	
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Schiebewand nicht mit Staplergabeln bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. • Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 60 m Wagen darf über Ablaufberg fahren. 	
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 60 m. • Max. befahrbarer Knickwinkel 2°30'. 	

3.2 Wagen öffnen

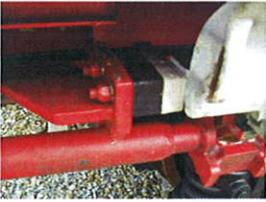
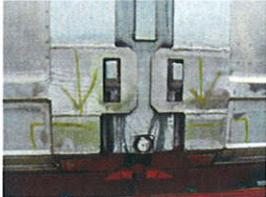
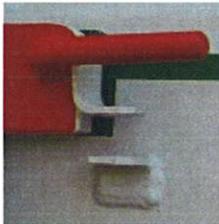
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p> <p>Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden.</p> <p>Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	
<p style="text-align: center;"></p> <p>Es dürfen sich keine Personen im Wirkungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>	<p>Bevor ein Öffnen des Wagens erfolgt, ist aufgrund der Bestimmungen des Pkt. 5.2. der verbindlichen Einführung zum Beladetarif darauf zu achten, dass sich beim Öffnen der Schiebewand niemand im Wirkungsbereich der Schiebewand (Wirkbereich = gesamte Wagenlänge und ein Abstand von mind. 5 m Wagenaußenkante) befindet.</p>
<p>Betätigung Verschlussystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die am Wagen angebrachte Bedienungsanleitung ist auf jeden Fall zu beachten. • Die Sicherungsfalle (Fallbügel) des Verschlussrades anheben. • Das Verschlussrad um 180 ° Richtung Wagenaußenseite drehen. Die Schiebewand mit Laufwagen wird über das Gestänge auf eine unter dem Fußboden angebrachte Laufschiene gesetzt. Die Laufrollen, sowie Führungsstücke, befinden sich in der Schiebelage. • Es ist zu prüfen, ob der Fallbügel das Rad in geöffneter Stellung verriegelt hat. 	

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Öffnen der Schiebewand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fixierung der Schiebewand ist durch Drücken des Betätigungsteils aufzuheben und in dieser Stellung zu halten. • Mittels Handgriff und gedrückter Betätigung die Wand aufschieben, bis die Schiebewand etwa 10 cm geöffnet ist. Danach kann das Betätigungsteil losgelassen werden und die Schiebewand bis zur Wagenmitte aufgeschoben werden, bis diese in der Endlagensicherung einrastet. 	
	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Es ist ausdrücklich nicht gestattet, den Öffnungs- und / oder Verriegelungsmechanismus bei geöffneter und aufgeschobener Schiebewand zu betätigen.</p>

3.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Hierauf ist zu achten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußbodenfestigkeit 50 kN auf einer Fläche von 200 x 300 mm. • Gelber Streifen markiert die Wagenmitte. • Schwarz – gelber Streifen markiert die Absturzkante. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Ladegutsicherung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zurrösen in beiden Stirnwänden (1) ➤ Zurrösen entlang der unteren Lochschiene (2) • Am Wagen angeschriebene Lastgrenzen berücksichtigen. • Verladerrichtlinien beachten. 	

3.4 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<div style="text-align: center;">  </div> <p>Es dürfen sich keine Personen im Wirkungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>	<p>Bevor ein Schließen des Wagens erfolgt, ist aufgrund der Bestimmungen des Pkt. 5.2. der verbindlichen Einführung zum Beladetarif darauf zu achten, dass sich beim Schließen der Schiebewand niemand im Wirkungsbereich der Schiebewand (Wirkbereich = gesamte Wagenlänge und ein Abstand von mind. 5 m Wagenaußenkante) befindet.</p>
<p>Schiebewand entsichern</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Endlagensicherung der Schiebewand ist durch Drücken des Betätigungsteils zu entsichern und in dieser Stellung zu halten. Mittels Handgriff und gedrückter Betätigung die Schiebewand zuziehen, bis diese etwa 10 cm geschlossen ist. Danach kann das Betätigungsteil losgelassen werden und die Schiebewand bis zum Anschlag (Wagenende) zugezogen werden und bis diese in der Endlagensicherung einrastet. 	  
<p>Schiebewand schließen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Sicherungsfalle des Verschlussrades anheben. Das Verschlussrad um 180 ° Richtung Wagenmitte drehen. Es ist zu prüfen, ob der Fallbügel das Rad in geschlossener Stellung verriegelt hat. Es ist darauf zu achten, dass ein Formschluss zwischen der vorstehenden „Nase“ und der Ausnehmung an der Schiebewand gegeben ist. Es ist zu überprüfen, ob die Sicherungsdaumen in korrekter Stellung sind. 	   
<p>Wagen übergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn notwendig den Wagen verplomben. 	

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).